

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Camilla**

**Paër, Ferdinando**

**Hamburg, [ca. 1800]**

No. 6. Aria

**urn:nbn:de:bsz:31-44723**

N<sup>o</sup> 6.

Ghitta.

M'hanno det-to che il ma-ri-to al-le don-ne fà buon pro,  
 Scht, man fagt mir in der E-he, ma-che glücklich uns der Mann,

Allegretto.

al-le don-ne fà buon pro, se sia ve-ro cio che bò u-di-to, mes-chi-nel-la ancor non sò,  
 ma-che glücklich uns der Mann. Ob das ü-berall fo-ge-he, lie-be Herr, ich zweifle dran,

mes-chi-nel-la ancor non sò, e chi sa se hò ben ca-pito forse sì e forse nò. — Quel che fe-ce la mia  
 lie-be Herr, ich zweifle dran. Doch mag das, was man mir fagte, mag es wahr, mag's Lüge seyn. Was cinst mei-ne Mut-ter

colla parte. Adagio, tempo 2?

ma - ma a buon conto anchio fa - rò, si, si, a buon conto anchio fa - rò,  
 wagte auf gut Glück geh' ich es ein! ja, ja, auf gut Glück geh' ich es ein.

Mi ri - cor - do che mio padre, spesse vol - te la agri -  
 Zwar ich weiß wohl, daß mein Vater oft die Mutter bas - ge =

Andante. dol.

do, e la po - vera mia ma - dre mai di lui non si lagnò, ma - i mai di lui non si lagnò, non si la -  
 plagt, und die gu - te liebe Mutter, niemals hat sie drum geklagt, nie - mals, niemals hat sie drum geklagt, ja, nie ge =

